

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/2071 –**

Entwicklung des Regelinstrumentes zum sozialen Arbeitsmarkt im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, „Teilhabe am Arbeitsmarkt“, im Jahr 2021 sowie Ausblick auf das aktuelle Jahr

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 1. Januar 2019 traten die im Zehnten Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt („Teilhabe-chancengesetz“, TCG) – beschlossenen veränderten Lohnkostenzuschüsse nach § 16e des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II; „Eingliederungs-zuschuss“) sowie die neuen Lohnkostenzuschüsse nach § 16i SGB II („Teilhabe am Arbeitsmarkt“) in Kraft.

Vor der Einführung dieser neuen bzw. veränderten Instrumente hatte der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil angekündigt, auf diese Weise für bis zu 150 000 Langzeitarbeitslose für jeweils bis zu fünf Jahre geförderte Arbeitsplätze schaffen zu wollen (vgl. etwa <https://www.tagesspiegel.de/politik/arbeitsmarkt-hubertus-heil-will-jobs-fuer-langzeitarbeitslose-bezuschussen/22634232.html>). Für die Maßnahmen wurden und werden der Bundesregierung zufolge den Jobcentern für den Zeitraum 2019 bis 2022 zusätzliche 4 Mrd. Euro aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt, davon 1 Mrd. Euro im Jahr 2021 und 800 Mio. Euro für 2022 (vgl. https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetze/Regierungsentwurfe/reg-teilhabechancengesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=1; S. 2).

Zuletzt haben die Fragestellerinnen und Fragesteller von Betroffenen und Trägern aus verschiedenen Bundesländern erfahren, dass es im Jahr 2022 teilweise Probleme mit der Weiterführung des Instruments auf lokaler Jobcenter-Ebene gäbe. Berichtet wird, dass neue Förderungen nicht, nur noch für bestimmte Zielgruppen oder nur noch für verkürzte Förderzeiten vergeben würden.

Die Fragestellerinnen und Fragesteller wollen erfahren, wie die Bundesregierung nach über drei Jahren Erfahrung die Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II bewertet, und welche Prognosen und Probleme für das laufende Jahr erwartet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

In den Jahren 2019 und 2020 kam es bei einigen Jobcentern in zugelassener kommunaler Trägerschaft zu Übererfassungen von Teilnahmen an den Förderungen „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Es wurden für eine Person mehrere Teilnahmen gemeldet. Dies hat den Bestand an Teilnehmenden im Bund im August 2019 um maximal 5,9 Prozent verzerrt. Auf Länderebene waren ebenfalls im August 2019 die höchsten Auswirkungen zu erkennen. Am meisten betroffen waren die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz. Die Eintritte in die Förderung waren stärker betroffen. So gab es im Jahr 2019 eine Übererfassung von 8,5 Prozent und im Jahr 2020 noch von 5,3 Prozent. Die Übererfassungen wurden in einer Publikation der Statistik der Bundesagentur für Arbeit dokumentiert, die im Internet veröffentlicht ist (<http://bpaq.de/bmas-a63>).

Aufgrund der Übererfassung und der daraus resultierenden Korrekturen, werden Abgänge aus den beiden Förderungen nur für diejenigen Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung und Jobcenter in zugelassener kommunaler Trägerschaft berichtet, die nicht von Übererfassungen betroffen waren. Die Daten sind auf Bundes- und Landesebene deswegen geringfügig unterzeichnet.

Die Beendigungsgründe werden nur für Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung publiziert. Bei den Beendigungsgründen ist zu beachten, dass diese nicht überschneidungsfrei sind. So wird bspw. sowohl erfasst, ob es sich um eine Kündigung von dem Arbeitnehmer bzw. der Arbeitnehmerin oder dem Arbeitgeber handelt und konkurrierend, ob es auf Grund des Verhaltens, der Motivation etc. der oder des Teilnehmenden zu einer Beendigung kam.

1. Wie viele Personen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung von den Jobcentern Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II, Bestandszahlen) im März 2019, im Juni 2019, im September 2019, im Dezember 2019, im März 2020, im Juni 2020, im September 2020, im Dezember 2020, im März 2021, im Juni 2021, im September 2021 sowie im Dezember 2021 (bitte Zahlen für den Bund sowie die einzelnen Bundesländer angeben)?

Nach Auswertungen der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit lag der Förderbestand im Dezember 2021 im Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ bei rund 43.000 Teilnehmenden.

Weitere Ergebnisse sind Tabelle 1 im Anhang zu entnehmen.*

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Förderung je Förderfall im Jahr 2020 beziehungsweise 2021 (bitte in Euro Förderung pro Person und Monat angeben, bitte in Höhe der Förderung insgesamt [ohne Gegenrechnung Aktiv-Passiv-Transfer] sowie die Höhe der Kosten der Förderung unter Herausrechnung der durch den Aktiv-Passiv-Tausch [PAT] eingesparten Fördermittel angeben, bitte nach Jahren getrennt angeben)?

Die durchschnittlichen Ausgaben je Förderung pro Monat lagen im Jahr 2020 bei 1.356 Euro. Unter Berücksichtigung des Passiv-Aktiv-Transfers lagen sie bei 1.764 Euro. Die Daten für das Jahr 2021 werden von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit der Eingliederungsbilanz 2021 Ende Juli 2022 publiziert.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 2 und 3 im Anhang zu entnehmen.*

Hierbei ist zu beachten, dass die Dauerermittlung in der Regel auf Basis der beendeten Förderungen stattfindet. Diese sind, da die Förderung bis zu fünf Jahre laufen kann, für das Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ noch nicht aussagekräftig. Erst wenn ein Mix aus vollständig absolvierten Förderungen und vorzeitig beendeten Förderungen besteht, kann damit verlässlich gerechnet werden.

Zusätzlich gibt es in der Förderstatistik das Konstrukt der geplanten Teilnahmedauer. Diese misst die Differenz zwischen dem geplanten Austrittsdatum und dem Eintrittsdatum. Auch diese Messung hat Unschärfen, da die geplante Dauer angepasst werden kann und soll, wenn beispielsweise die Förderung verlängert wird oder aus der geplanten Dauer eine realisierte Dauer wird, weil Teilnehmende die Förderung vorzeitig beendet haben. Mit Blick auf die Antwort auf die Frage kann diese Größe aber als Indiz verwendet werden. Neben der Dauer ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass die Kosten nach dem zweiten Jahr der Förderung degressiv abschmelzen von 100 Prozent in den ersten beiden Jahren auf 70 Prozent im fünften Jahr. Dies kann mit den bisher realisierten Daten noch nicht abgebildet werden. Unter Berücksichtigung dieser Unschärfen betrug die geplante durchschnittliche Dauer im Jahr 2020 im Bestand 37 Monate. Eine Förderung mit dem durchschnittlichen Kostensatz von 1.356 Euro pro Monat würde damit insgesamt Kosten von 50.172 Euro implizieren.

3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtausgaben für die Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) in den Jahren 2019, 2020 bzw. 2021 (bitte in Euro für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben, bitte zur besseren Vergleichbarkeit angeben, wie hoch der prozentuale Anteil an allen Leistungsbeziehenden ist, die in den jeweiligen Bundesländern leben, bitte Angaben zusätzlich nach Höhe der Förderung [ohne Berücksichtigung Passiv-Aktiv-Transfer] sowie nach Höhe der Kosten der Förderung unter Herausrechnung der durch den Aktiv-Passiv-Tausch eingesparten Fördermittel je Jahr differenzieren)?

Im Jahr 2020 betragen die Ausgaben (statistische Daten) für die Förderung 648.205.742 Euro, unter Hinzurechnung des Passiv-Aktiv-Transfers waren es 842.921.726 Euro. Die Daten für 2021 werden von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit der Eingliederungsbilanz 2021 Ende Juli 2022 publiziert. Zur Anteilsberechnung wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 4 und 5 im Anhang zu entnehmen, Tabelle 5 bezieht sich nur auf gemeinsame Einrichtungen.*

4. Wie viel Prozent aller arbeitslosen Leistungsberechtigten nach dem SGB II erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung tatsächlich eine Förderung nach § 16i SGB II (bitte monatlich ab Januar 2019 bis aktuell angeben, bitte für den Bund insgesamt sowie für die einzelnen Bundesländer angeben, zusätzlich zur besseren Vergleichbarkeit bitte angeben, wie viele Personen bzw. wie viel Prozent aller arbeitslosen Leistungsberechtigten nach dem SGB II nach Kenntnis der Bundesregierung die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 16i Absatz 3 SGB II für die Teilnahme an der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ erfüllen)?

Eine Anteilswertberechnung ist nicht sinnvoll möglich, da die Förderung nach § 16i SGB II die Arbeitslosigkeit beendet. Es gilt weiterhin zu berücksichtigen, dass mit der Aufnahme einer Förderung nach § 16i SGB II auch gleichzeitig die Hilfebedürftigkeit überwunden werden kann. Anteilswerte an allen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten können nicht sinnvoll ausgewiesen werden, da diese nicht das Potenzial abbilden und somit zwischen den Bundesländern nicht vergleichbar sind. Deswegen werden in den Tabellen nur die Absolutwerte der Teilnehmenden in § 16i SGB II Förderungen, die gleichzeitig noch Regelleistungsberechtigte waren, und die Bestände an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ausgewiesen. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit kann nicht die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ermitteln, die die Fördervoraussetzung erfüllen. Die Messgröße, die den Fördervoraussetzungen am nächsten kommt, ist die Anzahl der arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit einer Verweildauer von vier Jahren und länger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Im Dezember 2021 waren es insgesamt rund 766.295 Personen (https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202112/iiii7/dauern/dauern-dwolk-0-202112-xlsm?__blob=publicationFile&v=2). Das Potenzial liegt unterhalb dieser Größe.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 6, 7 und 8 im Anhang zu entnehmen.*

5. Wie viel Prozent aller nach § 16i SGB II geförderten Leistungsberechtigten sind nach Kenntnis der Bundesregierung
 - a) weiblich,
 - b) alleinerziehend,
 - c) über 45 Jahre,
 - d) über 55 Jahre alt,
 - e) mit einer Behinderung lebend,
 - f) Menschen mit Migrationshintergrund bzw. mit ausländischer Staatsangehörigkeit,

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

g) ohne Schulabschluss oder

h) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Studium

(bitte letzten verfügbaren Stand angeben, bitte in totalen Zahlen sowie in Prozent aller geförderten Personen angeben, bitte zur besseren Vergleichbarkeit jeweils angeben, zu welcher Prozentzahl die angegebene Gruppe in der Gesamtpopulation Deutschlands und bei allen Leistungsbeziehenden nach dem SGB II vertreten sind)?

Nach Auswertungen der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Jahresdurchschnitt 2021 rund 16.000 Teilnehmende des Instrumentes „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) weiblich. Das sind rund zwei Fünftel aller Teilnehmenden.

Weitere Ergebnisse sind Tabelle 9 im Anhang zu entnehmen.*

6. Wie viele Personen traten nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Januar 2019 und Dezember 2021 Arbeitsstellen an, die von den Jobcentern mit Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II gefördert werden (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Im Dezember 2021 begannen rund 890 Menschen eine Förderung zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Für die Jahre 2019 und 2020 ist zusätzlich die in der Vorbemerkung erwähnte Tabelle zu berücksichtigen.

Weitere Ergebnisse sind Tabelle 10 im Anhang zu entnehmen.*

7. Bei wie vielen der geförderten Personen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Januar 2019 und Dezember 2021 von den Jobcentern die Förderung durch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) beendet (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Was waren die häufigsten Beendigungsgründe, und auf wessen Initiative hin beendeten die Jobcenter jeweils die Förderung (bitte Gründe, falls möglich, mit Häufigkeitszahlen unterlegen)?

Nach Angaben der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit wurden von den 24 beendeten Förderungen im Dezember 2021 insgesamt 15 vorzeitig beendet, darunter sieben durch Kündigungen des Arbeitgebers. In den Jahren 2019 und 2020 können aufgrund des Starts des Instruments nur sehr wenige Förderungen nicht vorzeitig beendet sein. Bei diesen Fällen muss es sich um Fehlerfassungen in den operativen Systemen handeln.

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 11, 12, 13, und 14 im Anhang zu entnehmen.*

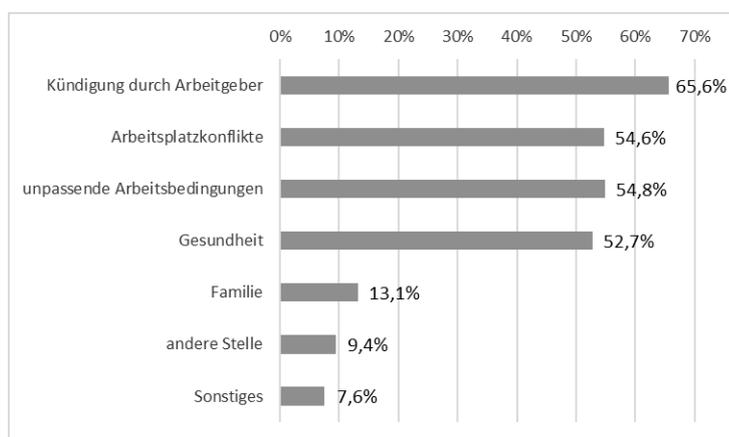
Erkenntnisse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zu den Beendigungsgründen basieren auf der ersten Welle der Panelbefragung „Lebensqualität und Teilhabe“. Für die Befragung wurden zwei Zugangskohorten von nach § 16i SGB II Geförderten mit einem Förderbeginn von April bis Juli 2019 und September bis Dezember 2019 ausgewählt. Die Erhebung der ersten Welle fand zwischen Mai 2020 und März 2021 statt. Im Schnitt wurden die Geförderten ein Jahr und drei Monate nach Förderbeginn befragt. Insgesamt wurden 3.345 nach § 16i SGB II Geförderte in der ersten Welle befragt. Bis zum Zeit-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

punkt der ersten Befragungswelle hatten 13 Prozent der befragten § 16i SGB II Geförderten die Förderung bereits beendet.

Nach Angaben (Mehrfachmöglichkeiten) der Befragten waren neben einer Kündigung durch den Arbeitgeber, Arbeitsplatzkonflikte, unpassende Arbeitsbedingungen (wazu Überforderung, Unterforderung sowie unpassende Arbeitszeiten zählten) sowie gesundheitliche Gründe die wichtigsten Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Förderung (siehe Abbildung 1).

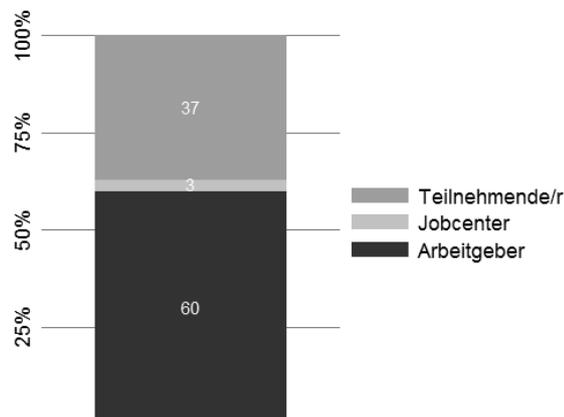
Abb. 1. Gründe für eine vorzeitige Beendigung von Förderungen im Rahmen des Instruments „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach Angabe der befragten ehemals Geförderten. Mehrfachnennungen möglich.



Datenbasis: 1. Welle der Erhebung „Lebensqualität und Teilhabe“, eigene Berechnungen unter Verwendung von Gewichten zur Hochrechnung auf die Referenzpopulation

Dabei ging die Initiative zur vorzeitigen Beendigung der Förderung nach Angaben der befragten ehemals Geförderten in 60 Prozent der Fälle auf die Arbeitgeber zurück. In 37 Prozent der Fälle lag die Initiative bei den Geförderten selbst und in 3 Prozent der Fälle beim Jobcenter (siehe Abbildung 2).

Abb. 2. Initiative zur vorzeitigen Beendigung von Förderungen im Rahmen des Instruments „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach Angabe der befragten ehemals Geförderten



Datenbasis: 1. Welle der Erhebung „Lebensqualität und Teilhabe“, eigene Berechnungen unter Verwendung von Gewichten zur Hochrechnung auf die Referenzpopulation

8. Wie viele der Teilnehmenden an Maßnahmen nach § 16i SGB II sind nach Kenntnis der Bundesregierung
- bei öffentlichen Arbeitgebern,
 - in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft und
 - bei gewinnorientierten Unternehmen der Privatwirtschaft angestellt worden
- (bitte gesamt sowie getrennt nach Geschlechtern sowie nach Bundesländern und Jobcentern auflisten, bitte ggf. ausführen, falls sich zwischen 2019 und heute die Gewichte deutlich verändert haben)?

Zu den verschiedenen Arbeitgebertypen liegen keine administrativen Daten vor. Die Eigenschaft des Arbeitgebertyps wird mittels einer Telefonbefragung, die das Zentrum für Kunden- und Mitarbeiterbefragung durchführt, bei den Arbeitgebern direkt erhoben. Derzeit liegen Ergebnisse aus acht Quartalen seit 4/2019 vor. Die Arbeitgebertypen werden nach den Eigentumsverhältnissen gebildet. Die Rechtsform des Betriebes oder ob eine Gemeinnützigkeit anerkannt ist, bleibt bei der Zuordnung zu einem Arbeitgebertyp unberücksichtigt.

Von den befragten Arbeitgebern, die Arbeitsplätze nach § 16i SGB II bereitgestellt haben, handelt es sich bei 72 Prozent um private Arbeitgeber. Bei 21 Prozent handelt es sich um öffentliche/kommunale Arbeitgeber und bei sieben Prozent um kirchliche Arbeitgeber. Die jeweiligen prozentualen Anteile wurden erstmals im Jahr 2019 in den genannten Größenordnungen erhoben und halten sich auf diesem Niveau. Insgesamt wird unter allen Arbeitgebern ein Anteil von 45 Prozent an Beschäftigungsträgern ausgewiesen. Eine bundesweite Repräsentativität liegt vor, da die befragten Arbeitgeber zufällig ausgewählt werden. Daten zum Geschlecht der Teilnehmenden oder zum Bundesland bzw. Jobcenter werden hierzu nicht erhoben.

9. Für welche Beschäftigungsdauer wurde nach Kenntnis der Bundesregierung 2019 und 2021 neuen Teilnehmenden an Maßnahmen nach § 16i SGB II eine Zusage erteilt (bitte jeweils angeben, wie viel Prozent aller Zusagen eine Dauer von einem Jahr, zwei Jahren, drei Jahren, vier Jahren, fünf Jahren hatten, bitte, falls möglich, getrennt nach Antritten in den Jahren 2019, 2020 und 2021)?

Nach Angaben der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit war von den in Jahressumme 2021 rund 12.200 neu Teilnehmenden des Instruments zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ für rund 2.100 eine Teilnahmedauer bis zu einem Jahr und für rund 3.800 von über vier bis fünf Jahren geplant. Zu beachten ist hierbei, dass die geplante Teilnahmedauer im Verlauf der Förderung auch angepasst werden kann. Gerade bei Förderungen im Bereich „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ hat sich im Pandemie-Jahr 2021 gezeigt, dass Förderungen mit einer ursprünglich geplanten Teilnahmedauer von zwei Jahren in 56,8 Prozent der Fälle verlängert worden sind: Darunter in 36,5 Prozent der Fälle auf fünf Jahre, in 4,9 Prozent der Fälle auf vier Jahre und in 7,2 Prozent der Fälle auf drei Jahre.

Weitere Ergebnisse sind Tabelle 15 im Anhang zu entnehmen.*

10. In wie vielen Förderfällen von Maßnahmen nach § 16i SGB II wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 beziehungsweise 2021 der Passiv-Aktiv-Tausch genutzt (bitte getrennt für die einzelnen Jahre, sowohl in tatsächlicher Höhe als auch in prozentualer Höhe an allen Förderfällen nach § 16i SGB II angeben, bitte jeweils nach Bund, einzelnen Bundesländern sowie auf Ebene der Jobcenter aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

11. Bei wie vielen Förderfällen von Maßnahmen nach § 16i SGB II wurde nach Kenntnis der Bundesregierung das Coaching im ersten Jahr durchgeführt, in wie vielen Fällen über das erste Pflichtjahr hinaus angeboten, und in wie vielen Fällen über das erste Pflichtjahr hinaus durchgeführt (bitte jeweils tatsächliche Zahlen sowie prozentuale Werte im Verhältnis zu allen Förderfällen nach § 16i SGB II angeben, bitte jeweils für den Bund und die einzelnen Bundesländer aufschlüsseln)?

Die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching) ist während der gesamten Förderung vorgesehen. Sie ist integraler Bestandteil der Förderung und grundsätzlich verpflichtend. Statistische Erkenntnisse liegen hierzu nicht vor.

Erkenntnisse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung basierend auf der ersten Welle der Panelbefragung „Lebensqualität und Teilhabe“ zeigen, dass 89,6 Prozent der nach § 16i SGB II Geförderten bis zum Interviewzeitpunkt (zwischen Mai 2020 und März 2021) ein Coaching erhalten hatten.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Wie viele Personen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung von den Jobcentern Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II, Bestandszahlen) im Januar 2022, Februar 2022, März 2022 (bitte Zahlen für den Bund sowie die einzelnen Bundesländer angeben, bitte zusätzlich zur besseren Vergleichbarkeit jeweils die Zahlen der Vorjahresmonate aus den Jahren 2021 und 2020 gegenüberstellen)?

Nach vorläufigen, nicht hochgerechneten Angaben aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit belief sich der Förderbestand im Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ im März 2022 auf rund 42.400 Teilnehmende.

Weitere Erkenntnisse sind Tabelle 16 im Anhang zu entnehmen.*

13. Wie viele Personen traten nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2022 Arbeitsstellen an, die von den Jobcentern mit Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II gefördert werden (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Nach vorläufigen und hochgerechneten Angaben aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit begannen im Mai 2022 rund 600 Personen eine Förderung zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“.

Weitere Erkenntnisse sind Tabelle 17 im Anhang zu entnehmen.*

14. Bei wie vielen der geförderten Personen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2022 von den Jobcentern die Förderung durch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) beendet (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Was waren die häufigsten Beendigungsgründe, und auf wessen Initiative hin beendeten die Jobcenter jeweils die Förderung (bitte Gründe, falls möglich, mit Häufigkeitszahlen unterlegen)?

Nach Angaben aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit endete im Februar 2022 bei 15 von insgesamt 23 Teilnehmenden die Förderung zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ vorzeitig.

Weitere Erkenntnisse sind Tabelle 18 im Anhang zu entnehmen. Hierbei ist der Hinweis in der Vorbemerkung zu berücksichtigen.*

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

15. Verfügt die Bundesregierung über Prognosen oder Planungen bzw. sind der Bundesregierung Prognosen oder Planungen der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Jobcenter oder des Instituts für Arbeitsmarktforschung (IAB) bekannt, wie viele zusätzliche Personen bis zum Jahresende eine Förderung durch Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) neu erhalten sollen und bei wie vielen Personen, die momentan Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II) erhalten, die Förderung bis Ende 2022 beendet werden wird oder werden soll (bitte, falls möglich, monatliche oder quartalsweise Prognosen angeben sowie nach Bundesländern differenzieren)?

Für das Jahr 2022 haben die gemeinsamen Einrichtungen insgesamt 8.207 Eintritte in Maßnahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ geplant. Eine Planung oder Prognose über Teilnahmen, die in der Zukunft beendet werden, liegt nicht vor.

Weitere Ergebnisse sind Tabelle 19 im Anhang zu entnehmen.*

16. Entspricht die Entwicklung der Anzahl der Förderfälle und der Förderhöhen bezüglich der Beschäftigung schaffenden Maßnahmen, insbesondere des Instruments der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II, den ursprünglichen Erwartungen der Bundesregierung?

Falls nein, warum nicht, und welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung zur Abhilfe ergriffen oder geplant?

Das Instrument des § 16i SGB II hat sich im Produktportfolio des SGB II sehr gut bewährt. Die Bundesregierung ist mit der Umsetzung des § 16i SGB II, die bislang erfolgreich verläuft, zufrieden.

17. Erwartet die Bundesregierung, dass unter Berücksichtigung der bisherigen Fallzahlen und ihrer Entwicklung bis Ende 2024 die Anzahl von 150 000 geförderten Langzeitarbeitslosen erreicht wird, die Bundesarbeitsminister Hubertus Heil als Zielmarke gesetzt hat?

Falls nein, von welcher Fallzahl geht das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) heute aus?

Entspricht diese prognostizierte Fallzahl den Zielvorstellungen des BMAS, und falls nein, mit welchen konkreten Maßnahmen soll gegensteuert werden?

Das Teilhabechancengesetz wurde in der Praxis sehr gut angenommen. In der Spitze wurden im November 2021 rund 43.000 Personen im Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ gefördert, der aktuelle Förderbestand liegt leicht unter diesem Niveau. Der Höchststand im Instrument „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ wurde mit rund 12.200 Förderfällen im Januar 2021 erreicht, die Entwicklung war im letzten Jahr rückläufig. Die Förderentscheidungen werden dezentral in den Jobcentern getroffen. Die weitere Entwicklung der Förderbestände bleibt abzuwarten.

Die im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP der vergangenen Legislaturperiode genannte Zahl von „bis zu 150.000“ Förderungen bezieht sich auf alle Bemühungen der Bundesregierung hinsichtlich des Fortschritts beim Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit im SGB II. Dafür hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales das Gesamtkonzept „Mitarbeit“ erarbeitet. Das Teilhabechancengesetz und der Soziale Arbeitsmarkt

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

bilden den Kern und sind dennoch nur ein Teil dessen. Zwischen Januar 2018 und März 2020 ging die Langzeitarbeitslosigkeit um rund 160.000 Personen auf rund 710.000 zurück. Anschließend kam es bedingt durch die COVID-19-Pandemie zu einem deutlichen Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit um bis zu 360.000 Personen auf rund 1,07 Millionen Langzeitarbeitslose in der Spitze (April 2021). Seither geht die Langzeitarbeitslosigkeit wieder zurück auf ein Niveau von derzeit rund 920.000 (Mai 2022).

18. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021, also nach der Einführung der „Teilhabe am Arbeitsleben“ nach § 16i SGB II, mehr Mittel für Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ohne Arbeitsgelegenheit) ausgegeben als in den Jahren 2017 und 2018 für die alten, abgelösten Programme (u. a. „Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sowie ESF-Bundesprogramm zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit; bitte ggf. mit konkreter Mehrausgabenhöhe in Millionen Euro/Jahr angeben, bitte unter Berücksichtigung der Minderausgaben durch den Passiv-Aktiv-Transfer angeben)?

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden für Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ohne Arbeitsgelegenheiten) jeweils mehr Mittel ausgegeben als in den Jahren 2017 und 2018.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 20 im Anhang zu entnehmen.*

19. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung die tatsächlichen Ausgaben der Jobcenter für die Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsleben“ nach § 16i SGB II im Vergleich von 2020 auf 2021 gestiegen (bitte verausgabte Mittel insgesamt, Ausgaben ohne PAT sowie PAT-Mittel jeweils gegenüberstellen und vergleichen) gestiegen, und falls ja, wie erklärt sich dies angesichts der Tatsache, dass die Teilnehmendenzahlen weitgehend stagnierten?

Die Ausgaben für Förderungen nach § 16i SGB II sind durch die stärkere Inanspruchnahme der Förderungen im Jahr 2021 (gleitender Jahresdurchschnitt Dezember 2021 von 42.700) im Vergleich zum Vorjahr 2020 (gleitender Jahresdurchschnitt Dezember 2020 von 39.823) gestiegen.

Ausgaben für § 16i SGB II	2021*	2020**
Ausgaben gesamt (Euro)	rd. 972 Mio.	rd. 843 Mio.
darunter: Ausgaben ohne PAT (Euro)	rd. 736 Mio.	rd. 648 Mio.
darunter: PAT (Euro)	rd. 237 Mio.	rd. 195 Mio.

* Die Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2021 stehen ab Ende Juli 2022 zur Verfügung. Die Daten sind teilweise vorläufig und/oder geschätzt. Geringfügige Änderungen sind möglich.

** Quelle: Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II – Leistungen zur Eingliederung <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Themen-im-Fokus/Eingliederungsbilanzen/Eingliederungsbilanzen-Nav.html>.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2520 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Bestand von Teilnehmenden in der Förderung Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II mit der Kostenträgerschaft SGB II:

Berichtsmonat	Bestand
Januar 2020	35.503
Juli 2020	40.191
Januar 2021	42.807
Juli 2021	42.564

Quelle: Statistikdaten auf Landes- und Jobcenterebene (inklusive zugelassene kommunale Träger)
https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=svb-sgbii.

20. Wie viele für Leistungen zur Eingliederung vom Bund im Haushalt 2022 (gemäß Stand des Haushaltsentwurfs) bereitgestellte Mittel sind nach Kenntnis der Bundesregierung bereits durch mehrjährige Förderungen nach § 16i SGB II gebunden, und von welchem finanziellen Umfang der Umschichtungen aus dem Eingliederungshaushalt in den Verwaltungshaushalt der Jobcenter geht die Bundesregierung für 2022 aus?

Von den Leistungen zur Eingliederung für das Haushaltsjahr 2022 der gemeinsamen Einrichtungen sind rund 718 Mio. Euro (Stand: 31. Mai 2022) für Leistungen nach § 16i SGB II gebunden. Von den Leistungen zur Eingliederung für das Haushaltsjahr 2022 der zugelassenen kommunalen Träger sind rund 177 Mio. Euro (Stand: 30. April 2022) gebunden (Die zugelassenen kommunalen Träger melden die Monatswerte jeweils zum 15. des Folgemonats. Die Angaben sind beschränkt auf die Höhe des Zuschusses zum Arbeitsentgelt.). Der Umfang an Umschichtungen der Jobcenter aus dem Eingliederungstitel SGB II in den Verwaltungskostentitel kann erst zum Jahresende 2022 beziffert werden.

21. Plant oder erwägt die Bundesregierung, die Pauschalen beim Aktiv-Passiv-Transfer für die Co-Finanzierung der „Teilhabe am Arbeitsleben“ zu erhöhen, wie es etwa die Expertise der Paritätischen Forschungsstelle „Mehr Rückenwind für den Sozialen Arbeitsmarkt“ (verfügbar über https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/211129_Expertise_SozialerArbeitsmarkt.pdf, Zugriff vom 27. April 2022) vorschlägt, und falls nein, warum nicht?

Hält die Bundesregierung die Berechnung der in Frage 21 genannten Expertise, dass allein durch diese Erhöhung des Passiv-Aktiv-Transfers, also ohne dass weitere Haushaltsmittel, bis zu 10 000 zusätzliche Teilnahmepätze für die „Teilhabe am Arbeitsleben“ finanziert werden könnten, für rechnerisch korrekt?

Es ist zentrales Anliegen, die Handhabung des Passiv-Aktiv-Transfers für die Jobcenter möglichst einfach und unbürokratisch zu gestalten. Der über den Passiv-Aktiv-Transfer aktivierbare Betrag („PAT-Anteil“) wird pauschaliert je Förderfall ermittelt („PAT-Pauschale“) und ist abhängig von der jeweiligen Konstellation der Bedarfsgemeinschaft („BG-Klasse“) sowie vom Lohnkostenzuschuss an den Arbeitgeber. Die Pauschalen haben sich bislang als sachgerecht erwiesen. Die der Pauschalierung zugrundeliegenden Annahmen werden geprüft, wenn belastbare Erfahrungswerte vorliegen. Die Bundesregierung ging bei der Festlegung der Pauschalen davon aus, dass für die Finanzierung einer Förderung nach § 16i SGB II Eingliederungsmittel abzüglich des Anteils für den Passiv-Aktiv-Transfer von rund 17.000 Euro jährlich benötigt werden.

22. Hat die Bundesregierung darüber Kenntnis, welche

a) Kommunen bzw.

b) Bundesländer

in welcher Höhe zusätzliche Mittel, z. B. aus der eingesparten Summe der kommunalen Anteile der Kosten der Unterkunft und Heizung oder der zusätzlichen Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds, zur Verfügung stellen, um mehr Langzeitarbeitslosen eine geförderte Beschäftigung zu ermöglichen (bitte jeweils Kommune bzw. Bundesland benennen und, wenn möglich, die geplante Verwendung der zusätzlichen Mittel skizzieren)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

23. Welche rechnerische Auswirkungen für die maximale Anzahl der Langzeitarbeitslosen, die eine Förderung der „Teilhabe am Arbeitsleben“ nach § 16i SGB II erhalten, erwartet die Bundesregierung durch

a) die Reduzierung der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel von 1 Mrd. Euro im Jahr 2021 auf nur noch 800 Mio. Euro im Jahr 2022 sowie

Die Bundesregierung erwartet keine Auswirkungen auf die Anzahl an Förderungen nach § 16i SGB II. In der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2022 am 19. Mai 2022 hat der Haushaltsausschuss für das Gesamtbudget SGB II eine Erhöhung der möglichen Inanspruchnahme von Ausgaberesten zu Lasten aller Einzelpläne um 200 Mio. Euro (von 400 Mio. Euro auf 600 Mio. Euro) beschlossen. Im Jahresvergleich 2022 zu 2021 steht damit ein nahezu identischer Umfang an Eingliederungsmitteln SGB II zur Verfügung.

b) durch die Erhöhung des Mindestlohns (zum Start im Jahr 2019: 9,19 Euro auf 10,45 Euro ab Juli 2022 bzw. geplante 12 Euro ab Oktober 2022) ohne Aufstockung der Finanzmittel?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

24. Macht die Bundesregierung für die seit über einem Jahr stagnierenden Teilnehmerzahlen der „Teilhabe am Arbeitsleben“ nach § 16i SGB II eher die Jobcenter (z. B. fehlende Sicherheit der überjährigen Finanzierung, lange Mittelbindung, Mittelreduzierung im Jahr 2022) oder die Leistungsbeziehenden (z. B. fehlende Motivation, mehr Interesse an Weiterbildung) verantwortlich (Antwort bitte begründen), bzw. welche möglichen Gründe wurden der Bundesregierung durch die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter bekannt?

Welche Schritte zur Erhöhung der Teilnehmerzahlen hat die Bundesregierung ergriffen bzw. plant die Bundesregierung zu ergreifen?

Die Inanspruchnahme der Förderung nach § 16i SGB II läuft aus Sicht der Bundesregierung seit Inkrafttreten sehr erfreulich und hat sich auch während der Pandemie weitgehend stabil gezeigt. Die Jobcenter entscheiden in ihrer eigenen Verantwortung über den Einsatz des Instruments. Sie kennen ihren lokalen Arbeitsmarkt und das Potenzial an zur Verfügung stehenden Arbeitgebern am besten und können das passende Matching zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer vornehmen.

Die Kombination aus Lohnkostenzuschuss, Coaching und ergänzender Weiterbildung bei § 16i SGB II ist eine vergleichsweise teure Förderung. Perspektivisch ist angesichts allgemeiner Lohnsteigerungen und kürzlich erfolgter bzw. geplanter Erhöhungen des Mindestlohns zudem zu berücksichtigen, dass die Ausgaben pro Förderfall weiter ansteigen. Solche Aspekte können aufgrund der mehrjährigen Förderdauer bei § 16i SGB II die Entscheidungen der Jobcenter bei der Neubewilligung beeinflussen.

Die Bundesagentur für Arbeit benennt finanzielle Aspekte als Hauptgründe (stark belastetes Budget für Verpflichtungsermächtigungen, regional eingeschränktes Neubewilligungsbudget aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung zu Jahresbeginn 2022 sowie allgemeine Unsicherheit über die Haushaltsmittelausstattung in der aktuellen Legislaturperiode). Weitere Gründe könnten aus ihrer Sicht in einem zunehmend herausfordernden Matching und der Zurückhaltung der Arbeitgeber bei Neueinstellungen aufgrund der Corona-Pandemie liegen.

Um den weiterhin hohen Bedarfen der Jobcenter an Maßnahmen zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug, insbesondere an Förderungen nach § 16i SGB II, nachzukommen, wurde im Bundeshaushalt 2022 die Möglichkeit, Ausgabereste zu nutzen, von 400 Mio. Euro auf 600 Mio. Euro erhöht. Damit stehen den Jobcentern im Eingliederungsbudget weitere Mittel zur Verfügung.

Tabelle 1: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonat	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
März 2019	7.920	466	129	710	274	2.935	156	227	508	603	309	99	267	173	457	241	366
Juni 2019	19.790	841	332	1.879	411	6.165	531	593	1.152	1.288	679	1.401	771	573	1.393	816	965
September 2019	28.141	1.177	484	2.672	540	8.106	813	940	1.598	1.672	817	3.019	992	791	1.908	1.323	1.289
Dezember 2019	34.023	1.341	599	3.238	622	9.890	1.042	1.104	1.949	1.969	841	4.096	1.088	935	2.296	1.603	1.410
März 2020	38.247	1.477	677	3.681	768	11.110	1.135	1.222	2.284	2.151	868	4.779	1.206	1.022	2.524	1.795	1.548
Juni 2020	39.682	1.493	752	3.708	810	11.651	1.198	1.256	2.390	2.218	870	4.876	1.269	1.080	2.619	1.906	1.585
September 2020	41.297	1.543	821	3.814	866	12.332	1.289	1.339	2.475	2.241	909	4.926	1.343	1.136	2.659	1.971	1.632
Dezember 2020	42.889	1.608	879	3.951	881	12.976	1.405	1.403	2.579	2.296	908	4.957	1.422	1.177	2.725	2.039	1.682
März 2021	42.675	1.530	889	3.918	832	13.096	1.420	1.385	2.559	2.205	936	4.978	1.477	1.174	2.632	2.008	1.635
Juni 2021	42.483	1.530	932	3.871	821	13.237	1.492	1.392	2.539	2.069	926	4.891	1.453	1.153	2.544	2.043	1.589
September 2021	42.663	1.528	981	3.882	831	13.382	1.561	1.381	2.540	2.051	949	4.814	1.429	1.169	2.521	2.062	1.581
Dezember 2021	43.002	1.523	1.023	3.873	856	13.638	1.613	1.357	2.568	2.036	950	4.820	1.449	1.183	2.501	2.050	1.562

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 2: Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Deutschland inkl. der Daten der zugelassenen kommunalen Träger (Gebietsstand März 2021)

Berichtsjahr 2020, Datenstand März 2021

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾		geplante durchschnittliche Teilnahmedauer im Bestand in Monaten	
	2020	+/- Vorjahr ³⁾	2020	+/- Vorjahr	2020	+/- Vorjahr
	1	2	3	4	5	6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.356	149	8,7	5,4	37	2
Nachrichtlich: Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	1.764	191	x	x	x	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Zu Ausgaben für Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EvL) und Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM) bestand 2019 noch keine Lieferverpflichtung.

Tabelle 3: Höhe der Kosten der Förderung nach § 16i SGB II mit und ohne Gegenrechnung Aktiv-Passiv-Transfer (Jahreswerte) sowie Förderung pro Person und Monat

	2020	2021
Förderung insgesamt (TaAM + PAT)	676.501.121,99	734.230.852,54
davon PAT	161.379.798,59	182.519.902,74
Förderung insgesamt TaAM (ohne PAT)	515.121.323,40	551.710.949,80
PAT-Pauschalen		
1 Erwachsener ohne Kind	500,00	500,00
1 Erwachsener mit Kind(ern)	600,00	600,00
2 Erwachsene ohne oder mit Kind(ern)	700,00	700,00

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

Tabelle 4: Leistungen zur Eingliederung - Ausgaben

 Deutschland und Länder
 Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

Berichts- jahre	ausgewählte Merkmale	Insgesamt	davon															
			01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpom- mern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2019	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	285.716	13.531	3.489	27.909	5.095	93.044	6.997	8.234	16.817	15.582	7.798	30.186	8.328	7.263	16.584	13.012	11.845
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	372.168	17.343	5.178	39.393	7.493	120.971	9.443	11.346	21.168	21.928	10.648	31.456	12.381	9.735	20.724	16.281	16.681
	Bevölkerung	83.166.711	2.903.773	1.847.253	7.993.608	681.202	17.947.221	6.288.080	4.093.903	11.100.394	13.124.737	986.887	3.669.491	2.521.893	1.608.138	4.071.971	2.194.782	2.133.378
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.894.008	145.241	126.794	380.198	68.275	1.115.303	274.974	151.888	297.815	274.775	58.869	345.176	125.156	94.096	194.770	147.718	92.960
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,7	5,0	6,9	4,8	10,0	6,2	4,4	3,7	2,7	2,1	6,0	9,4	5,0	5,9	4,8	6,7	4,4
2020	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	648.206	26.248	9.958	60.975	13.007	207.540	19.757	19.793	37.177	30.862	12.370	86.895	19.686	16.543	34.754	29.790	22.851
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	842.922	33.234	14.364	81.343	18.191	274.909	25.160	26.631	48.046	42.628	17.823	94.376	24.977	23.498	46.128	39.482	32.133
	Bevölkerung	83.155.031	2.910.875	1.852.478	8.003.421	680.130	17.925.570	6.293.154	4.098.391	11.103.043	13.140.183	983.991	3.664.088	2.531.071	1.610.774	4.056.941	2.180.684	2.120.237
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.889.188	143.042	132.391	377.754	69.064	1.113.943	278.940	153.669	307.172	284.692	58.517	349.714	118.103	88.324	186.387	138.616	88.861
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,7	4,9	7,1	4,7	10,2	6,2	4,4	3,7	2,8	2,2	5,9	9,5	4,7	5,5	4,6	6,4	4,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ‚Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung‘ gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 5: Gesamtausgaben für die Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II)

	2019			2020			2021		
	16i / TaAM	PAT	Summe 16i+PAT	16i / TaAM	PAT	Summe 16i+PAT	16i / TaAM	PAT	Summe 16i+PAT
BA gesamt	223.781.312,96	71.410.904,83	295.192.217,79	515.121.323,40	161.379.798,59	676.501.121,99	551.710.949,80	182.519.902,74	734.230.852,54
Schleswig-Holstein	13.051.757,57	3.044.043,94	16.095.801,51	24.464.558,43	6.569.750,52	31.034.308,95	24.999.427,48	7.072.858,51	32.072.285,99
Hamburg	3.489.494,70	1.688.747,71	5.178.242,41	9.958.339,82	4.405.362,85	14.363.702,67	12.695.580,62	5.552.783,06	18.248.363,68
Mecklenburg-Vorpommern	5.691.008,18	2.472.038,87	8.163.047,05	13.021.741,06	5.289.120,19	18.310.861,25	13.166.641,36	5.507.113,95	18.673.755,31
Niedersachsen	22.190.911,53	8.173.315,68	30.364.227,21	49.098.489,38	17.616.898,96	66.715.388,34	52.752.648,36	19.011.835,21	71.764.483,57
Bremen	5.095.344,86	2.397.918,72	7.493.263,58	13.007.128,18	5.184.225,24	18.191.353,42	13.692.305,78	5.434.338,83	19.126.644,61
Nordrhein-Westfalen	63.257.122,84	23.661.054,07	86.918.176,91	147.521.045,55	52.213.909,26	199.734.954,81	169.093.403,96	59.739.419,62	228.832.823,58
Hessen	4.109.707,68	1.447.741,10	5.557.448,78	10.966.568,99	3.888.848,41	14.855.417,40	13.863.142,88	4.941.809,93	18.804.952,81
Rheinland-Pfalz	7.265.026,02	2.399.689,01	9.664.715,03	17.338.782,83	5.813.799,49	23.152.582,32	19.380.030,71	6.803.481,67	26.183.512,38
Saarland	6.326.554,05	2.837.390,03	9.163.944,08	9.512.271,98	4.147.283,90	13.659.555,88	9.955.223,34	4.563.147,01	14.518.370,35
Baden-Württemberg	14.172.765,33	3.613.110,63	17.785.875,96	30.828.927,95	9.312.009,93	40.140.937,88	31.831.609,16	10.609.338,90	42.440.948,06
Bayern	15.142.479,77	5.562.716,99	20.705.196,76	29.509.297,71	11.489.479,14	40.998.776,85	28.362.385,80	11.749.871,04	40.112.256,84
Berlin	30.186.310,52	1.270.069,18	31.456.379,70	86.894.960,95	7.481.059,74	94.376.020,69	85.896.311,16	10.075.838,76	95.972.149,92
Brandenburg	6.004.048,36	2.006.581,66	8.010.630,02	12.352.298,81	4.404.242,54	16.756.541,35	12.702.834,41	4.951.290,27	17.654.124,68
Sachsen-Anhalt	6.332.362,06	2.814.211,91	9.146.573,97	17.787.860,21	7.621.945,18	25.409.805,39	19.871.120,78	8.724.831,70	28.595.952,48
Thüringen	11.101.606,79	4.538.074,55	15.639.681,34	21.140.376,20	8.584.207,88	29.724.584,08	21.197.231,17	8.788.185,38	29.985.416,55
Sachsen	10.364.812,70	3.484.200,78	13.849.013,48	21.718.675,35	7.357.655,36	29.076.330,71	22.251.052,83	8.993.758,90	31.244.811,73

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zkT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

Tabelle 6: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	2.048	134	24	70	-	1.089	45	36	123	106	150	6	5	60	156	13	31
Februar 2019	4.617	280	77	278	186	2.025	80	128	288	357	209	26	86	104	242	86	165
März 2019	7.920	466	129	710	274	2.935	156	227	508	603	309	99	267	173	457	241	366
April 2019	12.076	608	213	1.168	323	3.955	320	348	722	864	511	400	480	323	786	477	578
Mai 2019	16.347	731	268	1.551	361	5.260	433	446	980	1.088	643	893	610	472	1.125	653	833
Juni 2019	19.790	841	332	1.879	411	6.165	531	593	1.152	1.288	679	1.401	771	573	1.393	816	965
Juli 2019	22.769	962	375	2.201	447	6.909	615	699	1.323	1.435	744	1.958	854	669	1.565	916	1.097
August 2019	26.379	1.089	427	2.461	505	7.972	733	825	1.472	1.554	858	2.560	958	741	1.744	1.271	1.209
September 2019	28.141	1.177	484	2.672	540	8.106	813	940	1.598	1.672	817	3.019	992	791	1.908	1.323	1.289
Oktober 2019	30.285	1.236	523	2.850	573	8.785	897	1.002	1.734	1.780	830	3.406	1.005	840	2.051	1.427	1.346
November 2019	32.284	1.298	552	3.052	601	9.338	963	1.049	1.849	1.889	835	3.809	1.056	894	2.196	1.514	1.389
Dezember 2019	34.023	1.341	599	3.238	622	9.890	1.042	1.104	1.949	1.969	841	4.096	1.088	935	2.296	1.603	1.410
Januar 2020	35.503	1.394	628	3.397	696	10.330	1.020	1.145	2.083	2.037	850	4.295	1.127	964	2.370	1.694	1.473
Februar 2020	37.025	1.448	662	3.563	734	10.736	1.080	1.208	2.191	2.100	861	4.620	1.156	987	2.435	1.731	1.513
März 2020	38.247	1.477	677	3.681	768	11.110	1.135	1.222	2.284	2.151	868	4.779	1.206	1.022	2.524	1.795	1.548
April 2020	38.923	1.486	706	3.697	788	11.368	1.156	1.237	2.336	2.185	868	4.847	1.222	1.053	2.565	1.828	1.580
Mai 2020	39.209	1.486	749	3.693	802	11.438	1.168	1.240	2.374	2.197	862	4.867	1.239	1.075	2.590	1.847	1.581
Juni 2020	39.682	1.493	752	3.708	810	11.651	1.198	1.256	2.390	2.218	870	4.876	1.269	1.080	2.619	1.906	1.585
Juli 2020	40.191	1.501	758	3.738	823	11.777	1.210	1.267	2.405	2.232	890	4.894	1.285	1.099	2.627	2.086	1.598
August 2020	40.502	1.519	783	3.736	842	11.966	1.237	1.307	2.444	2.222	904	4.908	1.321	1.121	2.637	1.937	1.616
September 2020	41.297	1.543	821	3.814	866	12.332	1.289	1.339	2.475	2.241	909	4.926	1.343	1.136	2.659	1.971	1.632
Oktober 2020	41.908	1.575	838	3.854	859	12.596	1.321	1.376	2.518	2.252	916	4.949	1.368	1.142	2.679	2.011	1.654
November 2020	42.495	1.591	858	3.911	872	12.835	1.375	1.396	2.551	2.276	909	4.958	1.400	1.160	2.710	2.023	1.670
Dezember 2020	42.889	1.608	879	3.951	881	12.976	1.405	1.403	2.579	2.296	908	4.957	1.422	1.177	2.725	2.039	1.682
Januar 2021	42.807	1.567	876	3.953	864	12.983	1.413	1.382	2.586	2.286	932	4.946	1.426	1.179	2.690	2.037	1.686
Februar 2021	42.874	1.561	873	3.956	841	13.160	1.414	1.382	2.582	2.237	934	4.957	1.462	1.167	2.660	2.030	1.657
März 2021	42.675	1.530	889	3.918	832	13.096	1.420	1.385	2.559	2.205	936	4.978	1.477	1.174	2.632	2.008	1.635
April 2021	42.525	1.522	902	3.908	822	13.102	1.442	1.393	2.545	2.155	934	4.957	1.475	1.154	2.582	2.011	1.620
Mai 2021	42.465	1.527	918	3.871	818	13.184	1.474	1.411	2.539	2.107	927	4.937	1.461	1.145	2.534	2.020	1.591
Juni 2021	42.483	1.530	932	3.871	821	13.237	1.492	1.392	2.539	2.069	926	4.891	1.453	1.153	2.544	2.043	1.589
Juli 2021	42.564	1.543	951	3.887	821	13.295	1.501	1.384	2.541	2.060	940	4.848	1.448	1.155	2.549	2.053	1.587
August 2021	42.565	1.528	967	3.894	818	13.286	1.539	1.371	2.531	2.077	944	4.837	1.439	1.168	2.536	2.048	1.581
September 2021	42.663	1.528	981	3.882	831	13.382	1.561	1.381	2.540	2.051	949	4.814	1.429	1.169	2.521	2.062	1.581
Oktober 2021	42.756	1.521	997	3.878	837	13.448	1.588	1.372	2.550	2.049	952	4.774	1.445	1.180	2.527	2.058	1.579
November 2021	43.015	1.522	1.019	3.880	847	13.631	1.603	1.371	2.561	2.052	950	4.783	1.452	1.185	2.513	2.072	1.574
Dezember 2021	43.002	1.523	1.023	3.873	856	13.638	1.613	1.357	2.568	2.036	950	4.820	1.449	1.183	2.501	2.050	1.562

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 7: Bestand an regelleistungsberechtigten Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	1.415	108	23	46	-	776	24	28	96	53	102	5	5	26	93	11	19
Februar 2019	2.963	185	61	184	139	1.265	45	72	212	235	116	18	68	48	138	65	112
März 2019	4.757	286	103	436	159	1.700	83	109	344	354	172	74	188	80	283	161	225
April 2019	6.778	330	163	663	170	2.152	185	153	430	486	247	325	275	172	452	277	298
Mai 2019	8.425	358	184	811	172	2.572	231	182	541	585	268	691	295	222	583	325	405
Juni 2019	9.580	384	208	909	195	2.794	258	228	606	648	273	1.042	343	249	696	363	384
Juli 2019	10.513	424	230	1.017	188	2.921	297	243	631	700	283	1.409	366	284	751	355	414
August 2019	11.708	468	262	1.064	201	3.119	361	288	688	719	340	1.824	406	281	798	471	418
September 2019	12.217	485	275	1.096	189	3.138	377	342	719	749	303	2.074	402	283	858	490	437
Oktober 2019	12.677	482	282	1.139	178	3.255	425	322	746	794	303	2.262	383	289	890	493	434
November 2019	13.107	489	289	1.201	175	3.321	422	325	759	822	291	2.485	394	306	900	506	422
Dezember 2019	13.472	488	315	1.193	172	3.466	446	339	788	845	295	2.622	394	293	892	522	402
Januar 2020	13.741	505	309	1.239	174	3.514	421	352	812	865	280	2.662	413	294	911	555	435
Februar 2020	14.017	512	327	1.294	183	3.535	465	346	833	869	274	2.807	407	294	901	541	429
März 2020	14.255	506	323	1.327	185	3.584	473	365	877	868	266	2.832	415	292	944	566	432
April 2020	14.197	496	341	1.300	198	3.567	475	353	860	888	264	2.812	422	313	935	536	437
Mai 2020	13.920	495	356	1.281	190	3.508	476	347	866	862	260	2.665	414	316	935	543	406
Juni 2020	13.685	498	351	1.264	193	3.529	491	361	864	858	276	2.361	424	299	940	577	399
Juli 2020	13.360	492	339	1.245	190	3.478	491	362	869	879	286	2.099	419	299	922	593	397
August 2020	13.118	496	364	1.209	192	3.485	490	355	886	854	289	1.898	435	305	917	541	402
September 2020	13.110	505	378	1.230	200	3.575	506	356	875	837	286	1.769	440	295	903	554	401
Oktober 2020	12.940	513	379	1.201	191	3.556	492	357	897	850	289	1.648	429	302	886	545	405
November 2020	12.691	493	388	1.200	186	3.515	503	355	894	841	265	1.535	430	307	874	511	394
Dezember 2020	12.465	499	386	1.183	179	3.455	505	341	867	838	250	1.443	430	314	863	512	400
Januar 2021	12.261	472	367	1.174	178	3.424	497	337	873	828	271	1.372	438	303	845	493	389
Februar 2021	12.109	456	372	1.137	175	3.466	494	334	858	805	269	1.334	424	286	827	489	383
März 2021	11.932	439	378	1.123	171	3.394	495	330	847	783	270	1.314	428	289	830	470	371
April 2021	11.863	438	380	1.135	162	3.382	512	325	843	744	270	1.287	433	286	823	474	369
Mai 2021	11.721	442	389	1.107	152	3.390	520	331	831	726	255	1.241	424	277	793	478	365
Juni 2021	11.582	446	388	1.112	156	3.331	524	321	836	692	250	1.216	404	277	794	482	353
Juli 2021	11.436	428	396	1.127	146	3.309	505	314	835	691	251	1.174	399	267	755	490	349
August 2021	11.340	424	390	1.125	148	3.262	533	307	822	714	245	1.160	374	271	745	487	333
September 2021	11.211	415	407	1.112	154	3.242	525	323	820	681	241	1.131	363	256	727	494	320
Oktober 2021	11.149	396	408	1.093	147	3.233	540	303	825	687	240	1.112	369	253	732	481	330
November 2021	10.975	398	415	1.092	145	3.166	530	298	800	673	233	1.105	350	249	727	477	317
Dezember 2021	10.836	379	415	1.075	146	3.112	534	289	803	675	227	1.110	347	257	712	445	310

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 8: Bestand an arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	1.491.164	53.697	42.423	145.969	26.855	451.878	98.007	58.010	101.598	95.859	22.240	110.717	56.442	43.234	84.173	61.406	38.656
Februar 2019	1.491.373	53.497	42.958	145.516	27.375	452.410	97.723	57.923	101.949	95.670	22.188	110.754	56.498	43.566	83.579	61.216	38.551
März 2019	1.479.709	53.316	42.701	144.138	27.654	452.772	96.924	57.539	101.692	94.808	22.148	109.654	54.695	41.982	82.245	59.598	37.843
April 2019	1.452.744	52.440	41.947	142.424	27.825	447.228	95.420	56.291	100.319	92.201	21.887	108.853	52.828	40.285	79.140	56.979	36.677
Mai 2019	1.443.505	51.749	42.108	140.417	27.809	446.747	95.033	56.316	99.787	91.863	21.855	108.841	52.003	39.114	77.538	56.208	36.117
Juni 2019	1.432.383	50.905	41.983	138.532	27.620	444.721	94.272	56.121	99.992	90.875	21.683	109.221	51.246	38.271	76.382	55.250	35.309
Juli 2019	1.444.850	51.957	43.052	140.932	28.262	446.622	96.013	57.387	99.065	89.542	22.481	112.406	51.750	37.974	76.429	55.471	35.507
August 2019	1.458.684	51.297	42.576	141.831	28.470	453.940	94.721	56.517	105.063	95.131	22.571	110.295	50.566	37.855	76.510	55.642	35.698
September 2019	1.398.529	49.199	41.190	134.561	27.319	435.039	91.434	54.095	101.886	91.340	22.150	106.076	48.723	36.068	73.140	52.304	34.005
Oktober 2019	1.377.524	49.863	41.020	134.210	27.053	429.422	90.711	53.373	97.814	86.489	21.937	105.794	46.662	36.203	71.766	51.629	33.578
November 2019	1.359.963	48.932	40.648	131.750	26.430	424.473	88.539	52.723	97.558	84.735	21.356	103.462	47.685	36.204	71.033	51.425	33.010
Dezember 2019	1.373.250	49.238	40.669	132.597	26.362	428.383	89.477	53.261	98.061	85.363	21.405	104.153	48.130	37.153	72.445	53.231	33.322
Januar 2020	1.428.335	51.213	42.255	137.978	27.151	442.823	93.937	56.381	102.869	90.615	22.270	107.689	49.862	38.428	74.549	55.331	34.984
Februar 2020	1.420.105	50.787	42.018	137.116	27.101	440.783	93.469	56.333	102.255	90.172	22.037	105.893	49.244	38.314	74.594	54.948	35.041
März 2020	1.430.750	50.962	42.698	137.680	27.222	443.805	94.824	57.019	104.729	91.693	22.316	107.544	49.039	38.030	74.506	53.712	34.971
April 2020	1.612.668	56.990	49.332	153.520	30.012	488.274	108.011	65.309	121.595	107.905	24.874	130.941	53.479	41.785	82.241	59.377	39.023
Mai 2020	1.691.632	59.941	52.685	160.767	31.293	506.482	114.766	68.537	128.657	115.340	25.819	141.282	55.492	43.243	85.281	61.296	40.751
Juni 2020	1.692.037	59.507	53.434	160.687	31.509	508.469	115.169	68.269	129.013	115.876	25.688	144.480	54.535	42.312	83.188	59.598	40.303
Juli 2020	1.687.813	59.654	53.966	160.216	31.569	510.922	115.381	67.734	126.970	113.387	25.628	146.309	54.489	41.655	82.544	57.981	39.408
August 2020	1.696.605	58.501	53.024	162.810	32.334	512.864	116.676	67.529	129.930	116.035	25.443	144.310	53.409	41.135	84.338	58.671	39.596
September 2020	1.634.639	56.189	51.262	157.146	31.326	495.243	112.055	64.068	127.288	111.164	24.437	138.669	51.472	39.508	81.379	55.622	37.811
Oktober 2020	1.588.196	55.203	50.310	152.707	30.662	485.347	108.485	61.832	120.105	105.981	23.884	135.719	50.265	38.776	78.847	53.524	36.549
November 2020	1.572.912	54.844	49.751	150.902	30.138	479.311	106.541	61.317	119.359	105.112	23.728	135.175	50.022	39.010	78.925	52.699	36.078
Dezember 2020	1.582.358	55.289	49.957	151.181	29.982	479.148	106.237	61.880	119.924	106.397	23.910	136.784	50.874	39.909	80.306	54.222	36.358
Januar 2021	1.661.602	58.329	52.354	157.695	30.833	497.797	111.405	65.730	127.416	114.593	24.788	143.471	53.263	42.241	84.601	58.375	38.711
Februar 2021	1.694.005	59.498	53.467	160.764	31.289	505.957	112.522	67.268	129.858	118.886	24.955	145.634	54.188	43.389	86.824	59.897	39.609
März 2021	1.694.548	59.949	54.190	160.958	31.123	507.095	111.868	67.438	130.399	119.471	24.953	145.870	50.981	43.629	87.049	59.594	39.981
April 2021	1.686.690	59.525	54.026	160.605	30.832	505.065	111.874	67.119	129.519	118.934	24.504	145.347	52.787	43.366	85.843	57.600	39.744
Mai 2021	1.666.147	58.490	53.588	158.611	30.428	500.487	110.761	65.966	127.686	117.464	24.379	143.897	51.937	43.172	83.825	56.378	39.078
Juni 2021	1.630.559	56.619	52.359	154.878	29.772	494.785	108.460	64.804	124.916	113.964	23.909	141.302	50.783	40.614	81.372	54.526	37.496
Juli 2021	1.606.629	56.000	51.958	151.960	29.063	493.240	106.949	63.127	121.629	109.463	23.446	142.405	50.404	39.309	78.709	52.764	36.203
August 2021	1.609.557	54.535	50.829	154.229	29.654	494.711	108.771	62.927	123.559	111.217	23.640	139.790	49.313	38.279	78.567	53.305	36.231
September 2021	1.549.372	52.636	49.196	147.725	28.621	476.641	104.686	60.215	119.158	107.885	22.854	134.755	47.904	36.813	75.183	50.713	34.387
Oktober 2021	1.509.574	51.536	48.382	144.296	28.184	468.312	102.230	57.989	113.990	101.442	22.265	132.727	46.972	36.025	72.759	49.384	33.081
November 2021	1.482.576	50.161	46.953	142.766	27.827	461.083	99.884	56.426	111.544	99.226	21.693	129.325	46.527	35.867	71.968	48.648	32.678
Dezember 2021	1.488.435	50.451	47.098	142.918	27.560	458.631	99.374	56.795	111.331	100.545	21.729	130.076	47.182	36.899	74.034	50.489	33.323

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II) ¹⁾

Deutschland

Jahresdurchschnitt 2021, Datenstand: Mai 2022

Personenmerkmale	Bevölkerung	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Teilnehmende TaAM
	1	2	3
Insgesamt	83.155.031	3.792.178	42.700
Frauen	42.128.512	1.902.971	16.193
Alleinerziehend ²⁾	x	486.437	5.273
45 Jahre und älter	42.430.175	1.422.651	28.098
55 Jahre und älter	30.907.091	729.200	13.213
Schwerbehinderte Menschen ³⁾	x	149.477	3.443
Ausländer	10.585.053	1.426.229	5.099
Kein Hauptschulabschluss ³⁾	x	657.404	8.497
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	x	1.765.577	21.293
Anteil in Prozent			
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Frauen	50,7	50,2	37,9
Alleinerziehend ²⁾	x	12,8	12,3
45 Jahre und älter	51,0	37,5	65,8
55 Jahre und älter	37,2	19,2	30,9
Schwerbehinderte Menschen ³⁾	x	3,9	8,1
Ausländer	12,7	37,6	11,9
Kein Hauptschulabschluss ³⁾	x	17,3	19,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	x	46,6	49,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung „Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung“ gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

²⁾ gilt für Spalte 2: Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

gilt für Spalte 3: Erfasstes Attribut in den operativen Vermittlungssystemen

³⁾ gilt für Spalte 2 und 3: nur für die Arbeitsvermittlungsstati „arbeitslos“ und „nicht arbeitslos/arbeitsuchend“

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

 Deutschland und Länder
 Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonat	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	2.048	135	24	70	-	1.089	44	36	123	106	150	6	5	60	156	13	31
Februar 2019	2.614	149	53	209	186	951	36	93	171	266	59	20	81	45	86	74	135
März 2019	3.429	195	54	428	92	965	84	112	228	250	100	74	195	78	215	156	203
April 2019	4.378	156	86	469	50	1.109	168	131	231	273	203	303	216	155	339	238	251
Mai 2019	4.295	135	55	412	41	1.184	127	110	271	230	139	503	142	150	353	181	262
Juni 2019	3.785	132	68	347	55	1.042	122	161	210	218	38	527	157	103	283	174	148
Juli 2019	3.356	138	48	352	41	855	102	138	214	168	73	581	94	102	189	116	145
August 2019	4.134	150	60	412	65	1.262	137	163	226	145	125	625	108	77	210	240	129
September 2019	3.406	111	66	382	45	1.006	117	158	202	158	35	498	84	56	203	194	91
Oktober 2019	2.825	80	57	296	39	842	104	117	188	138	34	445	54	59	175	117	80
November 2019	2.593	88	43	255	38	720	99	95	145	141	16	463	64	63	198	108	57
Dezember 2019	2.322	72	56	236	28	735	121	104	132	114	13	335	37	49	147	110	33
Januar 2020	2.317	95	42	215	80	697	89	95	164	126	20	258	62	35	139	115	85
Februar 2020	2.238	85	42	231	53	643	90	124	136	98	18	394	52	37	109	76	50
März 2020	1.908	74	26	167	49	606	81	71	127	88	11	217	71	46	130	98	46
April 2020	1.545	54	38	112	32	620	40	74	87	66	7	119	50	44	78	78	46
Mai 2020	975	31	47	71	19	335	33	42	76	50	-	63	31	38	66	58	15
Juni 2020	1.086	46	16	79	20	389	43	52	68	55	14	69	44	17	67	92	15
Juli 2020	1.069	37	21	88	18	273	38	50	47	38	24	77	24	30	51	222	31
August 2020	1.079	58	40	80	29	374	42	50	77	37	18	73	46	29	36	53	37
September 2020	1.452	67	46	130	29	593	62	67	79	55	13	85	37	25	59	70	35
Oktober 2020	1.264	63	31	92	11	460	49	79	97	62	23	66	35	19	58	78	41
November 2020	1.266	53	35	117	26	435	73	74	87	50	37	61	39	29	57	51	42
Dezember 2020	1.014	49	34	99	20	343	50	35	60	55	10	47	38	31	58	53	32
Januar 2021	1.030	43	14	85	10	393	40	27	70	43	27	81	39	26	63	34	35
Februar 2021	850	24	22	65	18	366	39	53	58	30	17	60	30	7	17	30	14
März 2021	896	34	30	57	17	294	69	40	38	39	13	77	64	19	61	23	21
April 2021	1.107	48	35	93	19	388	83	44	57	49	34	47	44	19	61	53	33
Mai 2021	1.100	48	37	67	14	418	98	57	57	30	15	60	42	26	56	49	26
Juni 2021	1.042	48	36	87	16	337	75	32	56	34	18	64	33	29	76	68	33
Juli 2021	1.087	52	46	98	11	374	45	47	78	56	30	53	33	24	61	55	24
August 2021	1.018	40	41	85	10	319	57	58	60	76	31	74	19	28	53	42	25
September 2021	1.100	37	37	87	23	360	77	62	70	67	22	69	20	21	56	53	39
Oktober 2021	1.037	30	48	84	17	380	54	28	69	61	14	75	33	23	52	39	30
November 2021	1.055	37	40	82	14	385	47	50	75	49	10	101	38	18	44	41	24
Dezember 2021	886	34	35	81	18	289	58	19	68	45	9	108	20	16	47	27	12

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 11: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe 2019, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Insgesamt	davon																
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2019	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar 2019	*	*	-	-	-	7	*	-	*	-	-	-	-	-	-	-	*	*
März 2019	49	5	*	3	*	16	6	3	*	3	-	*	*	-	-	*	*	
April 2019	96	10	*	8	*	39	*	*	9	11	*	*	*	*	*	*	*	
Mai 2019	132	11	*	15	-	41	4	5	6	7	5	10	12	*	*	*	7	
Juni 2019	186	15	4	14	*	59	4	*	17	16	*	15	*	*	10	8	14	
Juli 2019	249	13	4	22	5	72	5	18	9	20	6	23	7	7	13	13	12	
August 2019	298	11	8	24	4	89	9	9	18	25	8	19	8	6	27	16	17	
September 2019	347	14	9	36	10	85	9	14	25	42	5	36	7	3	28	12	12	
Oktober 2019	431	19	14	45	6	125	9	26	17	27	11	58	11	9	27	8	19	
November 2019	475	19	15	44	*	128	15	20	29	32	*	59	10	9	52	18	14	
Dezember 2019	451	21	8	47	8	140	16	16	27	34	3	50	3	7	43	16	12	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT ist die Veröffentlichung von Daten dieser Jobcenter für das Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nicht möglich. Die Daten der veröffentlichten Gebietsaggregate sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 12: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe 2020, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2020	635	24	14	49	6	216	21	15	30	57	10	57	19	7	68	19	23
Februar 2020	521	20	8	59	4	170	12	15	22	32	4	67	23	13	40	22	10
März 2020	542	29	11	51	*	187	18	24	23	34	*	58	19	10	36	23	9
April 2020	605	32	9	62	8	211	14	26	26	33	5	53	31	13	35	32	15
Mai 2020	533	25	6	50	6	188	13	17	36	33	5	41	17	15	44	24	13
Juni 2020	523	26	12	48	13	167	10	20	33	36	5	59	16	12	37	18	11
Juli 2020	484	13	14	51	*	165	18	18	24	20	*	52	9	12	37	28	18
August 2020	537	23	15	73	8	161	11	22	32	43	4	60	11	5	26	25	18
September 2020	559	28	8	49	6	198	8	16	43	33	7	68	13	9	35	20	17
Oktober 2020	555	18	16	51	16	177	13	25	38	39	11	42	14	12	36	27	19
November 2020	539	24	15	53	9	178	13	16	43	25	6	50	11	12	28	32	24
Dezember 2020	535	22	12	49	9	188	13	19	28	31	7	45	13	12	39	27	21

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT ist die Veröffentlichung von Daten dieser Jobcenter für das Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nicht möglich. Die Daten der veröffentlichten Gebietsaggregate sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 13: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe 2021, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2021	1.080	81	16	82	26	378	27	52	60	52	6	92	22	24	101	26	35
Februar 2021	853	37	26	58	41	274	22	56	59	77	12	47	23	16	43	24	38
März 2021	1.035	61	13	84	25	330	56	37	58	74	11	55	51	12	91	35	42
April 2021	1.200	55	20	99	23	358	62	45	68	96	36	65	44	38	110	34	47
Mai 2021	1.131	42	21	104	14	328	65	53	69	79	22	77	28	36	104	33	56
Juni 2021	1.002	43	21	88	13	274	58	49	57	73	19	112	38	20	68	35	34
Juli 2021	900	37	27	75	11	279	28	42	68	59	13	91	32	21	53	41	23
August 2021	970	54	25	74	11	295	37	63	69	55	26	81	30	12	66	41	31
September 2021	1.020	35	23	108	11	309	52	50	64	64	16	95	27	20	68	38	40
Oktober 2021	880	36	33	85	11	278	25	36	60	59	12	107	16	13	47	32	30
November 2021	844	36	18	83	5	257	32	48	67	45	13	91	31	11	53	23	30
Dezember 2021	881	33	30	87	9	277	42	35	58	60	8	75	23	19	59	42	24

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II) nach Beendigungsgründen - ohne Daten der zugelassenen Kommunalen Träger

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichts- monate	Austrittsgründe	Insgesamt	davon															
			01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
November 2021	Insgesamt	651	30	18	68	5	198	14	27	48	39	7	91	15	8	37	18	27
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	265	10	3	31	*	79	5	9	17	20	*	43	7	-	18	8	11
	Förderung vorzeitig beendet	386	20	15	37	*	119	9	18	31	19	*	48	8	8	19	10	16
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	32	-	-	*	-	15	*	*	*	-	*	3	*	*	*	-	*
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	*	-	-	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	32	*	-	5	-	8	-	*	4	3	-	*	*	-	*	-	*
	vertragswidriges Verhalten	16	*	-	*	-	4	-	-	*	*	*	*	*	*	-	-	-
	fehlende Motivation/Mitwirkung	*	-	-	-	-	*	*	*	-	*	-	-	-	-	*	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	*	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	10	-	-	-	-	*	-	-	*	4	-	-	-	-	-	*	-
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	*
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kündigung durch den Arbeitnehmer	62	4	3	6	*	14	*	4	7	*	*	10	-	*	-	-	6
	Kündigung durch Arbeitgeber	127	5	8	10	*	43	3	7	8	5	*	17	*	*	8	6	*
Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	89	6	4	10	*	26	*	*	4	6	*	14	*	-	4	*	4	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dezember 2021	Insgesamt	702	31	30	79	9	204	27	20	39	55	5	75	15	17	35	37	24
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	293	12	16	41	*	83	9	7	15	21	-	40	4	*	16	16	9
	Förderung vorzeitig beendet	409	19	14	38	*	121	18	13	24	34	5	35	11	*	19	21	15
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	22	-	-	5	-	6	-	*	*	3	-	*	-	-	*	*	*
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	31	-	-	*	*	12	*	*	*	3	*	*	-	3	-	3	*
	vertragswidriges Verhalten	13	*	-	-	-	*	*	*	*	4	-	*	-	-	-	*	-
	fehlende Motivation/Mitwirkung	5	-	-	-	-	*	-	-	*	*	-	-	-	*	-	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	14	-	*	*	-	*	-	-	*	*	*	*	*	*	-	*	-
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	*	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kündigung durch den Arbeitnehmer	66	6	*	6	*	19	*	*	3	6	-	4	*	*	*	3	*
	Kündigung durch Arbeitgeber	158	9	5	13	*	54	8	4	9	7	*	13	7	3	5	10	7
Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	95	*	4	11	*	22	5	*	6	7	-	12	*	7	7	*	4	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II) nach geplanter Dauer

Deutschland

Jahressumme 2019, 2020 und 2021, Datenstand: Mai 2022

geplante Teilnahmedauer	Anzahl		
	2019	2020	2021
	1	2	3
Insgesamt	39.185	17.213	12.208
kleiner 13 Monate (bis 1 Jahr)	5.778	2.849	2.122
13 bis unter 25 Monate (über 1 bis 2 Jahre)	15.027	6.741	4.491
25 bis unter 37 Monate (über 2 bis 3 Jahre)	5.145	1.496	1.225
37 bis unter 49 Monate (über 3 bis 4 Jahre)	2.243	588	562
49 bis unter 61 Monate (über 4 bis 5 Jahre)	10.981	5.532	3.801

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Dauern können im Verlauf angepasst werden

Tabelle 16: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II) ¹⁾

Deutschland und Länder

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2020	35.503	1.394	628	3.397	696	10.330	1.020	1.145	2.083	2.037	850	4.295	1.127	964	2.370	1.694	1.473
Januar 2021	42.807	1.567	876	3.953	864	12.983	1.413	1.382	2.586	2.286	932	4.946	1.426	1.179	2.690	2.037	1.686
Januar 2022	42.677	1.474	1.030	3.834	810	13.594	1.608	1.335	2.555	2.023	937	4.799	1.442	1.176	2.451	2.050	1.559
Februar 2020	37.025	1.448	662	3.563	734	10.736	1.080	1.208	2.191	2.100	861	4.620	1.156	987	2.435	1.731	1.513
Februar 2021	42.874	1.561	873	3.956	841	13.160	1.414	1.382	2.582	2.237	934	4.957	1.462	1.167	2.660	2.030	1.657
Februar 2022	42.575	1.445	1.064	3.815	783	13.669	1.600	1.323	2.534	2.005	920	4.801	1.425	1.164	2.437	2.040	1.550
März 2020	38.247	1.477	677	3.681	768	11.110	1.135	1.222	2.284	2.151	868	4.779	1.206	1.022	2.524	1.795	1.548
März 2021	42.675	1.530	889	3.918	832	13.096	1.420	1.385	2.559	2.205	936	4.978	1.477	1.174	2.632	2.008	1.635
März 2022 ²⁾	42.376	1.428	1.075	3.796	767	13.657	1.600	1.310	2.517	1.991	919	4.798	1.390	1.150	2.417	2.028	1.533
April 2020	38.923	1.486	706	3.697	788	11.368	1.156	1.237	2.336	2.185	868	4.847	1.222	1.053	2.565	1.828	1.580
April 2021	42.525	1.522	902	3.908	822	13.102	1.442	1.393	2.545	2.155	934	4.957	1.475	1.154	2.582	2.011	1.620
April 2022 ²⁾	42.133	1.430	1.093	3.775	762	13.607	1.601	1.281	2.516	1.979	912	4.746	1.379	1.126	2.411	2.009	1.506
Mai 2020	39.209	1.486	749	3.693	802	11.438	1.168	1.240	2.374	2.197	862	4.867	1.239	1.075	2.590	1.847	1.581
Mai 2021	42.465	1.527	918	3.871	818	13.184	1.474	1.411	2.539	2.107	927	4.937	1.461	1.145	2.534	2.020	1.591
Mai 2022 ²⁾	41.736	1.419	1.086	3.746	756	13.502	1.600	1.263	2.485	1.969	903	4.654	1.365	1.115	2.395	1.999	1.479

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

²⁾ Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

Tabelle 17: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II) ¹⁾

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Insgesamt	davon															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpom- mern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2022	1.137	24	46	67	20	351	51	23	66	46	14	268	24	14	40	51	32
Februar 2022	961	18	76	62	17	414	40	20	71	47	11	100	8	8	34	20	15
März 2022 ²⁾	899	28	59	63	12	356	46	20	62	55	18	81	7	7	50	19	16
April 2022 ²⁾	913	35	65	74	18	334	53	11	67	55	34	69	15	3	48	19	13
Mai 2022 ²⁾	570	12	40	55	15	186	29	14	34	35	10	45	10	13	42	20	10

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung „Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung“ gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

²⁾ Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden.

Tabelle 18: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II) nach Beendigungsgründen - ohne Daten der zugelassenen Kommunalen Träger

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Mai 2022

ausgewählte Berichtsmonate	Austrittsgründe	Insgesamt	davon															
			01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2022	Insgesamt	1.125	64	38	82	66	254	19	29	48	59	20	287	27	19	52	26	35
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	635	38	10	33	58	101	7	13	16	32	15	224	13	9	37	11	18
	Förderung vorzeitig beendet	490	26	28	49	8	153	12	16	32	27	5	63	14	10	15	15	17
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	27	-	-	7	-	6	-	3	-	*	*	*	-	*	*	-	*
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	30	*	-	*	*	9	-	-	*	3	-	3	*	-	*	-	3
	vertragswidriges Verhalten	11	-	-	*	-	5	-	-	*	*	-	*	*	-	-	-	-
	fehlende Motivation/Mitwirkung	7	-	-	-	-	4	-	-	-	*	-	*	-	-	-	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	-	-	*	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	6	-	*	-	-	*	-	-	-	-	-	*	-	-	-	*	*
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	4	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	*
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	*	-	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kündigung durch den Arbeitnehmer	75	*	*	13	*	24	*	*	6	*	*	7	3	-	*	5	*
	Kündigung durch Arbeitgeber	185	11	17	12	*	67	9	9	13	7	*	16	3	*	5	*	6
Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	140	7	8	11	4	34	*	*	8	11	*	31	5	5	4	5	*	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Februar 2022	Insgesamt	870	40	46	72	50	251	22	20	71	66	23	101	21	17	29	18	23
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	525	22	26	40	*	150	13	10	41	44	*	59	8	11	20	8	8
	Förderung vorzeitig beendet	345	18	20	32	*	101	9	10	30	22	*	42	13	6	9	10	15
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	27	-	-	4	*	8	-	*	*	4	*	3	-	-	*	*	*
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	29	*	-	5	-	6	*	-	4	5	-	*	*	-	*	-	*
	vertragswidriges Verhalten	14	-	-	*	-	3	-	*	*	*	-	*	*	-	-	-	*
	fehlende Motivation/Mitwirkung	*	*	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*
	Über-/Unterforderung	5	-	-	*	-	*	-	-	-	*	-	*	-	-	-	-	*
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	9	-	-	*	-	*	-	*	*	-	*	*	-	-	-	-	*
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	*	-	-	*	-	*	-	-	-	*	-	*	-	-	-	-	-
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kündigung durch den Arbeitnehmer	47	5	5	4	-	14	*	*	*	*	*	6	*	-	-	3	-
	Kündigung durch Arbeitgeber	117	4	9	11	*	40	*	-	12	3	-	14	6	3	*	*	5
Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	*	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	*	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	85	6	6	3	*	23	*	4	7	4	*	11	3	3	5	*	4	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19: Planung des Sollverlaufs der Eintritte in Maßnahmen - TaAM - 2022 - SGB II

Bund, RD, JC (gemeinsame Einrichtungen)

Jahresfortschrittswerte

	Eintritte - TaAM - Plan											
	Jan 2022	Feb 2022	Mrz 2022	Apr 2022	Mai 2022	Jun 2022	Jul 2022	Aug 2022	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022
Bund (gE)	439	1.074	1.845	2.678	3.525	4.353	5.058	5.704	6.525	7.228	7.791	8.207
Land Schleswig-Holstein	11	22	45	62	87	112	131	148	173	197	215	227
Land Hamburg	23	75	137	212	293	376	437	482	529	572	614	650
Land Niedersachsen	28	80	145	202	260	307	350	392	455	496	536	553
Land Bremen	15	30	45	60	75	90	105	120	130	139	148	150
Land Nordrhein-Westfalen	155	365	588	841	1.096	1.346	1.572	1.798	2.043	2.276	2.474	2.647
Land Hessen	23	51	86	120	155	190	221	256	290	319	349	375
Land Rheinland-Pfalz	7	17	37	54	69	86	102	116	132	150	163	181
Land Baden-Württemberg	29	73	126	192	251	311	363	398	460	517	556	596
Land Bayern	26	61	120	179	250	305	348	373	431	478	510	533
Land Saarland	10	18	29	39	54	70	106	128	160	196	214	218
Land Berlin	67	169	297	432	565	690	779	872	1.000	1.101	1.178	1.213
Land Brandenburg	0	8	22	40	56	69	77	84	101	116	126	130
Land Mecklenburg-Vorpommern	8	16	25	34	46	58	71	82	97	105	109	112
Land Sachsen	20	52	88	123	152	184	212	237	268	291	309	325
Land Sachsen-Anhalt	11	23	33	55	67	102	120	144	168	181	189	194
Land Thüringen	6	14	22	33	49	57	64	74	88	94	101	103

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20: Ausgaben für Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ohne Arbeitsgelegenheiten), Deutschland, 2017 bis 2021

	FiPo	2017 Ausgaben	2018 Ausgaben	2019 Ausgaben	2020 Ausgaben	2021 Ausgaben
Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)				223.781.312,96	515.121.323,40	551.710.949,80
PAT-EGL-Teilhabe am Arbeitsmarkt §16i SGB II				71.410.904,83	161.379.798,59	182.519.902,74
Zwischensumme § 16i inkl. PAT				295.192.217,79	676.501.121,99	734.230.852,54
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt		143.135.109,01	165.428.360,21	554.771,35	-379,03	-1.132,95
LZA- ESF-Bundesprogramm für arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose		146.961.713,89	62.937.733,88	12.729.385,01	1.193.374,32	4.858,09
Summe		290.096.822,90	228.366.094,09	308.476.374,15	677.694.117,28	734.234.577,68

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

Tabelle 21: Ausgaben für Maßnahmen „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II, Deutschland, 2020, 2021

	FiPo	2020 Ausgaben	2021 Ausgaben	Veränderung 2021 ggü. 2020 in Euro	Veränderung 2021 ggü. 2020 in Prozent
Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)		515.121.323,40	551.710.949,80	36.589.626,40	7,1%
Budgetträger	768511019060	0,00	0,00	0,00	
TaAM-Entgeltzu	768511019061	488.393.223,00	527.847.090,01	39.453.867,01	8,1%
TaAM-begl. Betreuung	768511019062	24.852.208,67	21.447.845,49	-3.404.363,18	-13,7%
TaAM-Weiterbildung	768511019063	1.875.891,73	2.416.014,30	540.122,57	28,8%
PAT-EGL-Teilhabe am Arbeitsmarkt §16i SGB II		161.379.798,59	182.519.902,74	21.140.104,15	13,1%
Budgetträger	768112019060	0,00	0,00	0,00	
PAT TaAM Entgeltzu	768112019061	161.379.798,59	182.519.902,74	21.140.104,15	13,1%
TaAM + PAT		676.501.121,99	734.230.852,54	57.729.730,55	8,5%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

Tabelle 22: Ausgaben und Mittelbindungen für Maßnahmen „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II, Deutschland, 2022

Im Haushaltsjahr 2022 sind zum 31.05.2022 insgesamt 718.387.855,90 Euro im EGL gebunden. Zusätzlich sind über den PAT 258.208.447,05 Euro gebunden. Die geplanten Umschichtungen betragen rund 473 Mio. Euro. Erfahrungsgemäß wird der Planungswert am Ende des Jahres unterschritten.

Stand 31.05.2022	FiPo	2022 Zuteilung Eingliederungsbudget EGL insgesamt (voraussichtl. nach Ende vHHF)	2022 Ausgaben	2022 Bindungen 2022	2022 Vorbindungen aus VJ, fällig 2022	2022 Summe Ausgaben, Bindungen, Vorbindungen	2022 geplante Umschichtungen in den Verwaltungshaus halt
Grundsicherungsstellen BA (gE)		3.836.050.592,00					473.258.155,96
Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)			219.262.055,25	299.803.160,05	199.322.640,60	718.387.855,90	
Budgetträger	768511019060		0,00	0,00			
TaAM-Entgeltzuschuss	768511019061		211.430.813,67	285.519.494,67	196.105.674,99		
TaAM-begl. Betreuung	768511019062		6.867.529,52	12.925.791,38	3.196.137,53		
TaAM-Weiterbildung	768511019063		963.712,06	1.357.874,00	20.828,08		
Passiv-Aktiv-Transfer (PAT)			77.960.076,65	108.233.267,67	72.015.102,73	258.208.447,05	
PAT-EGL-Teilhabe am Arbeitsmarkt §16i SGB II			77.960.076,65	108.233.267,67	72.015.102,73		
Budgetträger	768112019060		0,00	0,00			
PAT TaAM Entgeltzu	768112019061		77.960.076,65	108.233.267,67	72.015.102,73		
TaAM + PAT			297.222.131,90	408.036.427,72	271.337.743,33	976.596.302,95	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben etc. handelt es sich um die Daten der 302 gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

